Inhalt

Markus Dauss & Ralf Haekel
Einleitung 7

I. Anthropologischer Dualismus

Monika Sproll
»aus der Seele heraus charakterisieren« – Herders Theorie des Charakters in seiner Abhandlung *Vom Erkennen und Empfinden der Menschlichen Seele* (1778) 37

Harald Neumeyer
Traum-Literatur um 1800 – Körperreize, Psychenbilder und die Macht des Wortes 59

Ralf Haekel
Die Seele als ästhetische Kategorie – Edward Youngs *Night Thoughts* und William Blakes *The Four Zoas* 81

Susanne Scholz
»The Soul is in the Race« – Visionen des Leib-Seele-Verhältnisses bei Robert Louis Stevenson 103

II. Semiotischer Dualismus

Stephan Pabst
Werthers Ossian – Zur Aporetik des Authentischen 121

Christiane Frey
Der Weg allen Fleisches – Geist und Buchstabe in Moritz' *Andreas Hardknopf* 147

Christine Lubkoll
Kunstgrammatik und Hieroglyphenschrift – Die Sonatenform als klassizistisch-romantisches Zeichenmodell 169

Markus Dauss
Buchstaben – Architektur / Buchstabenarchitektur 183

Rainer Metzger
Das göttliche Alphabet – Buchstäblichkeit bei Johann Caspar Lavater 209

Herbert Grabes
Das Verhältnis des Geistigen zur Materie in Kandinskys *Das Geistige in der Kunst* 221

III. Leib/Seele – Geist/Buchstabe

Hans Sanders
Die Zeichen des Körpers lesen – Zur Strategie der Verführung in Choderlos' *Les liaisons dangereuses* 235

Roland Borgards
Improvisation, Verbot, Genie – Zur Improvisationsästhetik bei Sonnenfels, Goethe, Spalding, Moritz und Novalis 257

Caroline Welsh
1800/1900 – Ästhetische und psychische Stimmungen im Wandel dualistischer Modelle 269

Till Dembeck
Phono-Graphie – Schallaufzeichnung und kultureller Vergleich 1800/1900 293

Maximilian Bergengruen
Das göttliche Ende der Nerven – Hermann Bahrs *Die gute Schule* zwischen Psychopathologie und Mystik 317

Franziska Bomski
Die dialogische Identität in Robert Musils Novelle *Die Amsel* 339